GEMEINDE ABSAM

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Absam

Ausgabe November 2018

Foto: Gemeinde Absam

Spatenstich
bei der Firma Montavit

Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am Donnerstag, den 15. November um 18:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

AUS DEM INHALT:

Müllsackausgabe 2019 **Seite 2**

Neuer Pfarrer für Absam **Seite 7**

Preisverleihung
"Neues Bauen in Tirol" **Seite 14**

An einen Haushalt · „Zugestellt durch Post.at“ · Erscheinungsort Absam · Verlagspostamt 6067 Absam

Ausgabe der Müllsäcke, Aufkleber sowie gelben Säcke für die Kunststoffsammlung 2019

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Termine auch für jene MitbürgerInnen gelten, die noch Müllsäcke haben, aber nicht das gesamte Jahr 2019 damit auskommen. An allen in Verwendung stehenden Müllgefäßen müssen Aufkleber für 2019 angebracht werden. Haushalten, die zur Ausgabe nicht erscheinen, wird es nicht mehr möglich sein, Säcke während des Jahres zu holen. Davon ausgenommen ist der Nachkauf. Der Jahreskalender „Müllentsorgung 2019“ wird ebenfalls verteilt.

Die Ausgabe der Müllsäcke und der Aufkleber für das Jahr 2019 erfolgt laut folgendem Plan:

Wir bitten alle Haushalte, diese Tage und Termine einzuhalten und verlässlich ins Gemeindeamt zu kommen oder eine Vertretung zu schicken.

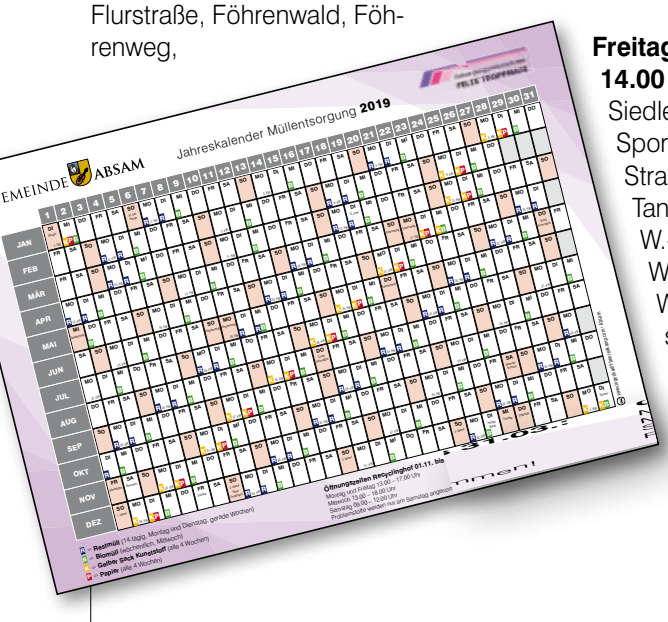
Montag, 19. November 2018
14.00 bis 18.00 Uhr
Am alten Schießstand, Ahornstraße, Amtsschmiedhöhe, Andreas-Hofer-Straße, Bachgasse, Bettelwurfsiedlung, Birkenstraße, Bgm.-Franz-Herzleier-Weg, Breitweg, Bruder-Willram-Straße, Buchenweg, Daniel-Swarovski-Straße, Schulstraße, Schützenweg,Sewerstraße, Sebastian-Ruef-Straße, Semmelweißstraße, Bgm.-Wechselberger-Weg

Dienstag, 20. November 2018
14.00 bis 19.00 Uhr
Dörferstraße, Eibenweg, Eichatstraße, Eichenweg, Eismeerstraße, Fanggasse, Feldweg, Fiegerstraße, Finkenberg, Flurstraße, Föhrenwald, Föhrenweg, Franz-Hairer-Straße, Frauental, Gaislöd, Gartenweg, Grillparzerstraße, Halltal

Mittwoch, 21. November 2018
14.00 bis 18.00 Uhr
Haspingerweg, Heideweg, Humboldstraße, Im Moos, Im Tal, In der Wiesn, Ing.-Weber-Weg, Jägerstraße, Johannesweg, Karl-Wirtenberger-Weg, Kaplanstraße, Karl-Zanger-Straße, Kreuzstraße, Krippstraße, Krüseweg, Kurzer Weg, Lindenstraße, Lärchenstraße, Lenerweg, Lois-Welzenbacher-Straße

Donnerstag, 22. November 2018
14.00 bis 18.00 Uhr
Maderspergerstraße, Max-Weiler-Weg, Melans, Mitterhoferstraße, Monikweg, Mühlenweg, Negrellistraße, Nuelweg, Oswald-von-Wolkenstein-Straße, Rhombergstraße, Poschweg, Riccabonastraße, Rudolfstraße, Samerweg, Schillerstraße, Salzbergstraße, Schloßweg, Schubertstraße

Freitag, 23. November 2018
14.00 bis 18.00 Uhr
Siedlerweg, Speckbacherstraße, Sportplatzweg, Stainerstraße, Strasserweg, St. Marienweg, Tannenweg, Villandererweg, W.-Schindl-Straße, Walderstraße, Walter-Senn-Straße, Wiesenweg, Weißenbachweg, Woditschkastraße,Zueggstraße, Zunderkopfstraße



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 11.10.2018 u.a. Folgendes beschlossen:

eFWP – elektronische Flächenwidmungsplan – Änderungen:

eFWP – F-15
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des eFWP - F-15 von Bauland-Wohngebiet (W) in landwirtschaftliches Mischgebiet(LW) im Bereich des Gst.Nr. 2023/1, Salzbergstr. 52, GB Absam.

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 613:
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 613 für der Grundstücke mit der Gst.Nr. 1476/4 + 1476/3, Negrellistr. 7+9, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 614:
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 614 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1902/5, GB Absam, Salzbergstr. 53, GB Absam, wurde beschlossen.

Jahresablesung der Stromzähler in Absam

Ab Montag, den **26. November** startet die jährliche Ablesung der Stromzähler in Absam und dauert bis voraussichtlich Freitag, den **21. Dezember 2018**. Alle elektronischen Stromzähler werden vom **3. Jänner bis ca. 11. Jänner 2019** abgelesen. Die berechtigten Mitarbeiter der Hall AG verfügen über einen gültigen Dienstausweis, der auf Wunsch vorgelegt wird. Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern während der angeführten Zeit - für eine geordnete Ablesung ungehinderten Zutritt zu den Zählern zu gewähren.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at
Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at
Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com
Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
16. November 2018

Neues Bürogebäude für Montavit

Im Rahmen eines feierlichen Spatenstiches wurde der Bau eines neuen, fünfgeschossigen Bürogebäudes beim Absamer Pharmaunternehmen Montavit gestartet.

Foto: Montavit

Visualisierung des Bauvorhabens

Das stetige Wachstum in den letzten Jahren hat diesen Ausbau notwendig gemacht. So konnte von 2013 bis 2017 der Umsatz um 45 Prozent gesteigert werden, was sich natürlich auch in einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl niederschlug. „Dieses stetige Wachstum stellte eine große Herausforderung an die Kapazität der Produktionsanlagen, genauso wie an die Organisation und ihre Arbeitsplätze dar“, erläutert Montavit-Geschäftsführer Dr. Oswald Mayr. So waren Ende September 195 Mitarbeiter in Österreich gemeldet, ein Plus von 63 Mitarbeitern gegenüber dem Jahr 2013. Diese arbeiten nicht nur in der Produktion der Arzneimittel, sondern viele in Forschung und Entwicklung, in Qualitätssicherung, aber auch in Marketing und Verkauf.

72 neue Arbeitsplätze

Der Neubau mit einer Fläche von 1.827 m² wird auf 5 Geschoßen (E+4) insgesamt Raum für 72 neue Büroarbeitsplätze schaffen. „Montavit benötigt hoch qualifizierte Mitarbeiter, um die ambitionierten Ziele zu erreichen“, erläutert die Geschäftsführung. Dieses Bürogebäude stelle daher einen Meilenstein dar, um attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Im Neubau werden vor allem Arbeitsplätze im Bereich Forschung und Entwicklung, sowie für Arzneimittelzulassung und IT untergebracht werden. Die Kosten für diese Investition belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro. Spätestens im Frühjahr 2019 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Geplant wurde der Neubau von Architekt Hanno Vogl-Fernheim.

Montavit ist seit 1945 ein eigenständiges österreichisches Familienunternehmen und weltweiter Anbieter medizinischer Produkte. Die Firma exportiert in über 50 Länder, dabei liegt der Fokus auf Urologie, Gynäkologie und Allergietherapie sowie im Bereich der pflanzlichen Arzneimittel. Ein weiterer Schwerpunkt ist eine flexible und vielfältige Lohnfertigung.

„Alles hat seine Zeit“

Kommandounteroffizier der 6. Gebirgsbrigade tritt in den Ruhestand

Vor der eindrucksvollen Kulisse der Burg Thaur unweit der Andreas Hofer Kaserne und bei traumhaftem Herbstwetter versammelten sich am 9. Oktober 2018 politische Vertreter, Abordnungen und Traditionsverbände zu einem militärischen Festakt der 6. Gebirgsbrigade. Grund war die Ruhestandsversetzung des Kommandounteroffiziers - er ist der höchste Unteroffizier der Brigade - Vizeleutnant Peter Schnegg – sowie die offizielle Indienststellung seines Nachfolgers Vizeleutnant Hansjörg Runggatscher.

2.v.r. Bürgermeister Christoph Walser, 1.v.r. Sprecher Traditionsforum Vzlt i.R. Franz Hitzl

Links der scheidende Kommandounteroffizier Vzlt Peter Schnegg, rechts der neue Kommandounteroffizier Vzlt Hansjörg Runggatscher

Der Kommandant der 6. Gebirgsbrigade dankt dem scheidenden Kommandounteroffizier

Die Kommandounteroffiziere des Österreichischen Bundesheeres

Fotos: Vzlt Martin HÖRL

Beide verbindet unter anderem, dass sie den Beruf des Tischlers erlernten, aus Absam stammen und ihre Heimatgarnison die Andreas Hofer Kaserne in Absam war bzw. ist.
Mit über vierzig Dienstjahren blickt Vizeleutnant Peter Schnegg auf eine bewegte Dienstzeit zurück und ließ im Zuge seiner Ansprache eine gewisse „Wehmut“ durchblicken – war diese Zeit doch mit zahllosen Erlebnissen, einem fordernden Dienst und auch schönen zwischenmenschlichen Momenten verbunden. Peter wird fortan nebst Familie vor allem seinen Hobbies, dem Radfahren und dem Orientierungslauf frönen und dem Bundesheer – im Besonderen dem Unteroffizierskorps stets verbunden bleiben.
Für den neuen Kommandounteroffizier warten zahlreiche Herausforderungen – gilt der Kommandounteroffizier doch als enger Berater des Kommandanten und Bindeglied zum Unteroffizierskorps. Der Verantwortungsbereich der 6. Gebirgsbrigade umfasst fünf Bataillone und erstreckt sich von Vorarlberg, Tirol, Salzburg bis nach Kärnten.
Vizeleutnant Hansjörg Runggatscher dankte im Besonderen seiner Familie für das Verständnis um die zahlreichen „Abwesenheiten“ und nahm das in ihn gesteckte Vertrauen durch den Kommandanten aufrichtig an.

Die Verbundenheit der Garnisonsgemeinde Absam und umliegenden Gemeinden zeigt zudem, wie tief das Bundesheer hier verwurzelt ist und gemeinsam mit anderen Einsatzorganisationen Übungen und Einsätze erfolgreich bestreitet.

Absam ganz im Radfieber bei der UCI-Weltmeisterschaft

Als großartiger Erfolg wird die Rad-WM in Tirol in die Annalen eingehen. Nicht nur die sportlichen Leistungen waren außergewöhnlich, auch die Begeisterung der Bevölkerung kannte keine Grenzen, so auch in Absam, wo 10 der insgesamt 12 Rennen durchführten.

Foto: Marien-Apotheke

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marien-Apotheke und Marie's Rezeptur freuen sich über die vielen Begegnungen und bedanken sich bei allen Absamerinnen und Absamern fürs gelungene Miteinander.

Foto: Gemeinde Absam

Foto: Radfahrverein Halltal Absam

Viele Vereine und auch die Schulen des Dorfes hatten sich zu diesem Zweck etwas einfallen lassen, um der interessierten Welt ein buntes Bild des Marienortes zu liefern. Zahlreiche Klassen hatten sich entlang der Strecke mit rotweißroten Fahnen aufgestellt, um den Sportlern zuzujubeln und sie anzufeuern.

Jedes Herz zählte

Zwei ganz besondere Tage der Gesundheit, der Begegnung, des Kraftschöpfens und des sportlichen Miteinanders – so lautet das Fazit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marien-Apotheke Absam und Marie's Rezeptur zu den Sport- und Gesundheitstagen anlässlich der Rad-WM. „Besonders bedanken wir uns bei allen Radlerinnen und Radlern, die für die Aktion Herzkinder in die Pedale traten und unseren Sponsoren", so Cornelia und Frank Halbgebauer.

Insgesamt wurden an beiden Tagen 2.240 km auf Spinningrädern zurückgelegt. Dem Verein Herzkinder, der Eltern herzkranker Kinder mit Unterstützung, Rat und Beistand zur Seite steht, konnten 4.180 Euro überreicht werden.

Radfahrverein Halltal Absam

Anlässlich der Eröffnung der Rad-WM in Innsbruck fuhren zahlreiche Mitglieder des Radfahrvereins Halltal auf ihren hundert Jahre alten Hochrädern, mit dem Laufrad nach Karl Freiherr von Drais und anderen historischen Rädern gemeinsam mit Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi, dem Tour-de-France-Teufel, mit Helmi auf dem Tandem und vielen anderen begeisterten Radfahren ein große Runde durch Innsbruck.

Der Auftritt fand so großen Anklang, dass man gebeten wurde, noch eine extra Runde vor der Hofburg zu fahren.

Auf Youtube kann man diesen Auftritt auch ansehen.

Hoher Besuch an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik

Als ehemalig zuständiger Landesrat für die Arbeitsmarktförderung folgte LR Mag. Johannes Tratter kürzlich der Einladung der TFBS-Holztechnik Absam, um sich persönlich ein Bild von dieser wichtigen Bildungseinrichtung zu machen.

(v.li. nach re.) BDS Walter Stöckl, Dr. Werner Bruck, LR Mag. Johannes Tratter, Direktor Ing. Christian Margreiter

Schülerinnen und Schüler führten den Landesrat für Raumordnung und Gemeinden durch den Tischlereibereich der Schule, den Bereich der Zimmerei, durch unser Internat und letztlich in die Bildungs- und Forschungswerkstatt „TiroLignum“ an der TFBS-Holztechnik Absam.

Hier gab der Landesrat einen kurzen Einblick in seinen Tätigkeitsbereich und stellte sich anschließend den Fragen aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler.

Die Themen reichten von persönlichen Fragen z.B. wie der Arbeitstag eines Landesrates aussieht, bis hin zu seiner Einschätzung bei der Flüchtlings- und Asylfrage, zum 12 Stunden Arbeitstag oder zur aktuellen Verkehrspolitik des Landes Tirol. Er unterstrich in seinen Ausführungen auch die Wichtigkeit der Lehrausbildung für die funktionierende Wirtschaft eines Landes.

Abschließend bedankte sich LR Johannes Tratter für die positiven Einblicke, die er an der TFBS-Holztechnik Absam gewonnen hatte und wünschte den Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Team der TFBS-Holztechnik weiterhin viel Erfolg.

Fotos: TFBS-Holztechnik Absam

(v.li. nach re.) Schülerinnen und Schüler, Dir. Ing. Christian Margreiter, LR Mag. Johannes Tratter

Ich wollte gerne in eine Wallfahrtspfarre

Für Mag. Martin Chukwu, den neuen Pfarrer in Absam, geht mit seinem neuen Aufgabenbereich ein großer Herzenswunsch in Erfüllung, da er nun seine seelsorgerische Tätigkeit in einem Wallfahrtsort verrichten darf.

Foto: Gemeinde Absam

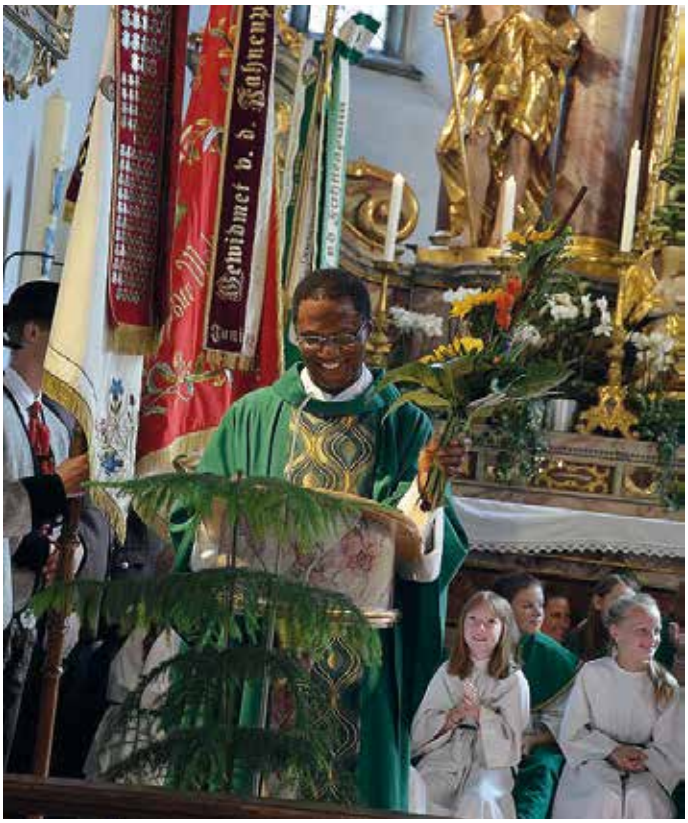


Foto: Mag. Helmut Wopfner

„Zeit meines Lebens war es mir ein großes Anliegen, die Menschen auf ihrem Weg zu Gott zu begleiten“, erläutert Pfarrer Martin Chukwu. Diese sind wie Pilger, die sich auf die Suche nach Gott, aber auch sich selbst begeben. Ihnen beizustehen und gemeinsam an unserem Gottesbild zu arbeiten, um uns das rechte Gottesbild zuzulegen, das sei ihm sehr wichtig. Während seiner Tätigkeit als Krankenhaus- und Klinikseelsorger habe er den Wunsch verspürt an einem Wallfahrtsort zu wirken.

Seelsorger

Seit 1. September betreut nun der gebürtige Nigerianer die Pfarren Absam, Absam-Eichat und Thaur. „Ich bin sehr dankbar für den herzlichen Empfang, den mir dabei die Pfarrgemeinde bereitet hat“, fühlt sich der neue Pfarrer bereits sehr wohl in seinem neuen Wirkungsgebiet. Er sei mit offenen Armen aufgenommen worden und erfahre sehr viel Unterstützung vom Pfarrteam, das ihm den Einstand sehr schön gestaltet habe. „Es macht viel Freude, in solch einem Seelsorgeraum zu arbeiten“, so der neue Seelsorger, der sich weiterhin Offenheit und gute Zusammenarbeit wünscht. Ganz besondere Freude würde ihm die rege Ministrantenschar in seinen Pfarren bereiten, denn die Jungendarbeit liege ihm sehr am Herzen. Die Einrichtung im Jugendzentrum Sunnseitn finde er sehr gut für die Jugendarbeit. Er selbst sei ein begeisterter Tischtennisspieler.

Lebenslauf

Geboren wurde Martin Nwafor Chukwu am 12. November 1967 in Arondizuogu, einem kleinen Dorf im Süden Nigerias. Seine gläubigen Eltern ließen ihn auf den Namen Martin, in Verehrung des Heiligen Martin, der sein Fest am 11. November feiert, taufen. „Einen Tag Verspätung kann man schon gelten lassen“, lacht der neue Pfarrer, der sich durch ein überaus fröhliches Gemüt auszeichnet. „Ich freue mich einfach des Lebens, denn es gibt so viele Gründe dankbar zu sein“, so sein Lebensmotto. Nach der Schulzeit und dem Studium der Philosophie kam Martin 1993 nach Innsbruck, wo er die nächsten fünf Jahre Theologie studierte. Untergebracht war er dabei im Canisianum. Die Priesterweihe feierte er dann 1998 in St. Johannes, Neckarsulm in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Baden-Württemberg, anschließend war er als Vikar in mehreren Pfarren in dieser Diözese tätig. Dann folgte die Berufung als Krankenhaus- und Klinikseelsorger nach Isny ins Allgäu, ehe er die letzten beiden Jahre als Vikar in Prutz im Tiroler Oberland tätig war.

Tagesausflug zur Egger-Lienz-Ausstellung in Lienz

TIROLER SENIORENBUND

42 unserer Mitglieder beteiligten sich am 1. Ausflug nach der Sommerpause. Der Tagesausflug führte nach Lienz, Schloss Bruck, mit dem Besuch der Sonderausstellung „150 Jahre Albin Egger-Lienz".

Die Fahrt führte auf der Autobahn nach Wörgl und weiter nach St. Johann, wo im Cafe Rainer ein zweites Frühstück wartete. Frisch gestärkt ging es dann über den Pass Thurn nach Mittersill und dann weiter über die Felbertauernstraße zum Ziel in Lienz. Im dortigen Dolomitenhotel wurden die Ausflügler bereits zum Mittagessen erwartet. Gut gestärkt folgte anschließend der Besuch von Schloss Bruck mit einer Führung durch die Egger-Lienz Ausstellung.

Die Egger-Lienz-Galerie in Schloss Bruck beherbergt die größte Werksammlung des österreichischen Malers neben dem Leopold Museum Wien, dem Land Tirol und dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Die Ausstellung, bestens erklärt von einer kunstgeschichtlich versierten Dame, war sehr interessant und eindrucksvoll. Nach so viel Kultur durfte eine Stärkung im Schlosspark nicht fehlen. Die Rückreise führte dann entlang der Drau über Sillian, Innichen, dem Toblacher Feld und Bruneck nach Franzensfeste und dann über den Brenner wieder zurück nach Absam. Auch ein längerer Stau konnte dabei die gute Laune nicht trüben.

Foto: Seniorenbund Absam

Die Selberbrennt´n aus Absam möchten sich bei allen Freunden und Besuchern anlässlich ihres Jubiläumsfestes im Gasthof Ebner für den finanziellen Beitrag recht herzlich bedanken. Es freut uns, dass wir einen Betrag von 2.000 Euro (der Betrag wurde von den Musikanten aufgerundet) an die Kinderkrebshilfe übergeben konnten.

Foto: Selbabrenntn

„Die Selberbrennt´n" und Frau Veronika Posch von der Kinder-Krebs-Hilfe Tirol/Vorarlberg

HAK Hall startet durch
Neues Ausbildungskonzept für Berufe der Zukunft

Der Arbeitsmarkt befindet sich im Wandel, die Anforderungen an HAK-Absolventinnen und Absolventen werden sich in den nächsten zehn Jahren grundlegend ändern.

Um die kommenden Schüler-Generationen zukunftsfit zu machen, beschäftigen sich die Pädagoginnen und Pädagogen der HAK Hall seit einem Jahr intensiv, unterstützt durch Experten aus der Praxis, mit der Entwicklung von **drei neuen Ausbildungszweigen:**

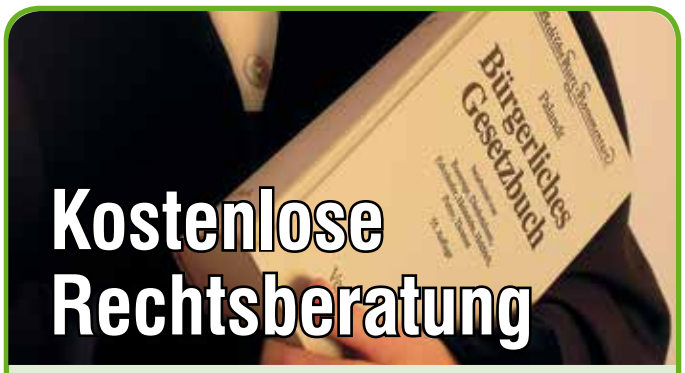
International Business wurde für Schüler geplant, die Interesse an internationalen Geschäftsabläufen und Verhandlungssituationen, der Organisation von Messen und dem intensiven Kontakt mit regional und international tätigen Firmen zeigen. Abgerundet wird diese Ausbildung durch eine vertiefte Kommunikation in den Fremdsprachen Englisch und Französisch, den Erwerb von Sprachzertifikaten und eine Bewusstseinsbildung für kulturelle Unterschiede.

HealthCare Business spricht Jugendliche an, die eine Karriere im Gesundheitsmanagement oder Fitnessbereich und damit krisensichere Jobs suchen. Medizinisches Grundwissen, kombiniert mit Wirtschaftswissen (Controlling) ist die ideale Basis für Leitungsfunktionen im Gesundheitsbereich bis hin zur Führung eines eigenen Unternehmens.

E-Business bietet mit topaktueller Software, die von Webdesign bis Spieleentwicklung alles abdeckt, die Garantie für eine solide Ausbildung für zukünftige Multimedia, Internet- und Social Media Experten.

Wer seine berufliche Zukunft im Internet, Multimedia und Online-Marketing sieht, trainiert in der Schule mit der Erstellung einer Website inkl. Webshop Fähigkeiten und Fertigkeiten, die auf die modernen Anforderungen der digitalen Berufswelt bestens vorbereiten.

Nähere Informationen zu den drei Ausbildungszweigen erhalten Sie unter hak-hall.at.



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 4. Dezember,** bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.

Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Ein „verflixtes Klassentreffen“ in Absam

Die spritzige Komödie von Regina Rösch wird vom Theaterverein Absam im November 2018 auf die Bühne des VZ KiWi gebracht. Die 11 mitwirkenden Theaterspieler rund um Regisseur Hannes Ellmerer proben seit Ende August eifrig dieses lustige Stück.

Foto: Theaterverein Absam

Aufführungstermine:

Freitag, 16.11.2018.....20 Uhr
Samstag, 17.11.2018.....20 Uhr
Sonntag, 18.11.2018 .... 18 Uhr
Samstag, 24.11.2018.....20 Uhr
Sonntag, 25.11.2018.....18 Uhr

Kartenverkauf

im Foyer des Veranstaltungszentrum KiWi

am **31.10, 2.11, 6.11, 9.11, 10.11 und 19.11.2018**
jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr. Preis Euro 10,--,
Kartenreservierung auch unter
E-Mail: theater@absam.at
möglich!

Auf Ihren Besuch freut sich der Theaterverein Absam.

Wenn sich Amanda etwas in den Kopf setzt dann wird es durchgezogen. Ein Klassentreffen muss es sein. Dies erfreut aber ihren Gatten Franz und dessen Freund Gustl gar nicht. Jedenfalls sind die Frauen Feuer und Flamme für das Klassentreffen und die Göttergatten versuchen es mit allen Mitteln zu verhindern. Durch so ein Klassentreffen könnten nämlich alte Liebschaften oder gar ein verheimlichtes, lediges Kind ans Tageslicht kommen.

Ein unterhaltsamer Theaterabend, der die Lachmuskeln strapazieren wird, ist jedenfalls garantiert.

theater verein absam

Strahlender Sonnenschein und beste Laune bei der Schützenwallfahrt

Am Sonntag, 14. Oktober 2018, trafen sich bereits zum 53. Mal hunderte Schützen, Marketenderinnen, EhrenkranzträgerInnen, Angehörige und Freunde zur traditionellen Schützenwallfahrt in Absam.

Fotos: Erich Staudinger

Nach dem Bittgang durch die Gemeinde Absam, einem der bedeutendsten Marien-Wallfahrtsorte Österreichs, zelebrierte der Diözesanbischof von Innsbruck, SE MMag. Hermann Glettler die Feldmesse: „Wir beten gemeinsam für eine Heimat ohne Grenzen, die Einheit im Glauben, die Anliegen unserer Zeit und für all jene, die sich dafür einsetzten und ihr Leben wagten." In seiner Predigt sprach er den Tiroler Schützen 3-fach Mut zu: „Die Mutigen machen Mut: Habt dreifach Mut! Habt Mut, Verantwortung zu übernehmen. Habt Mut zur Entschlossenheit. Und habt Mut zum Glauben."

Die Musikkapelle Gnadenwald und die Speckbacher Schützenkompanie Absam als Ehrenkompanie bereiteten beim Gemeindehaus einen Landesüblichen Empfang – im Beisein von Landesrat Mag. Johannes Tratter und des Absamer Vize-Bürgermeisters, Manfred Schafferer. Die Landeskommandanten Major Mag. Fritz Tiefenthaler, Bund der Tiroler Schützenkompanien und Major Elmar Thaler, Südtiroler Schützenbund, konnten dabei zahlreiche Abordnungen aus allen Teilen Tirols in Absam willkommen heißen und ihnen für die Teilnahme danken.

Schifffahrt am Heiterwanger See und Plansee

Mit einigen Bedenken nahm am Samstag, 15. September 2018, der Ausflug der Ortsgruppe Absam des Pensionistenverbandes Österreichs seinen Anfang – war doch eine Bootsfahrt geplant und das dazu noch bei dieser Witterung.

Auch wenn nur 27 Reiseteilnehmer aus Absam und Hall in Richtung Heiterwang aufbrachen, war die Stimmung im Bus gut und voller Erwartung. Ohne größere Probleme und Staus ging es über den Fernpass zum Hotel „Fischer am See“ in Heiterwang, wo das Mittagessen vorgesehen war. Es blieb noch genügend Zeit für einen kleinen Spaziergang nach dem Essen, bevor es hieß: auf zur Anlegestelle, wo die MS Margarethe schon wartete. Der Kapitän ließ die Schiffsglocke läuten und los ging die Fahrt.

Fotos: Pensionistenverband Absam

Reiseteilnehmer der Ortsgruppen Absam und Hall vor der Anlegestelle am Heiterwanger See

Das etwas kühle Wetter und der zusätzliche Fahrtwind ließen die Reiseteilnehmer im Inneren des Bootes Schutz suchen. Aber einige „Verwegene“ genossen auf dem Oberdeck die Fahrt durch den Verbindungskanal zwischen Heiterwanger See und Plansee Richtung Hotel „Seespitze“ und dann weiter auf dem Plansee zum Hotel „Forelle“ in Breitenwang. Dort wurde eine Kaffeepause eingelegt, bevor uns der Busfahrer Peter mit dem Bus abholte und wieder zurück nach Absam brachte.

Auszeichnung für Neues Bauen 2018 vergeben

Wie jedes Jahr würdigte auch heuer das Land Tirol bemerkenswerte Beispiele der Architektur mit einer Auszeichnung. Die neue Volksschule Absam Dorf konnte sich dabei unter die zehn besten Projekte reihen.

Aus den 71 Projekten, die zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2018“ eingereicht wurden, hatte eine namhafte Jury zwanzig Bauwerke in die engere Auswahl aufgenommen und besichtigt.
Eine Auszeichnung und vier Anerkennungen – darunter eine als Sonderkategorie – wurden für Bauten vergeben, die dem Kriterium einer besonders vorbildlichen Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit sowohl in ästhetischer wie auch in innovatorischer Hinsicht entsprechen. Außerdem hat die Jury in diesem Jahr sechs lobende Erwähnungen ausgesprochen.

Foto: birgitkoell.at

Hervorragende Dorfarchitektur

„Es freut mich sehr, dass Absam auch 2017 mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet wurde“, zeigt sich Bgm. Arno Guggenbichler sehr erfreut über die Juryentscheidungen. Der von Schenker Salvi Weber Architekten geplante Um- und Neubau der Volksschule Absam Dorf war nämlich von der Fachjury mit äußerst positiven Worten erwähnt worden. Bei einer feierlichen Veranstaltung am Donnerstag, 18. Oktober 2018 im Architekturforum aut gab Landesrätin Dr. Beate Palfrader die Entscheidung der Jury bekannt. Im Anschluss wurde die Ausstellung „Neues Bauen 2018 in Tirol“ eröffnet, in der alle eingereichten Projekte zu sehen sind.

Fotos: Gemeinde Absam

Soldaten leisteten Treuegelöbnis auf die Republik Österreich

Die 190 Rekruten, die bei der Angelobungsfeier ihre Treue auf die Republik Österreich gelobten, sind im Oktober 2018 bei der Führungsunterstützungskompanie und bei der ABC Abwehrkompanie des Stabsbataillons 6 eingerückt.

Fotos: Bundesheer / Max Appeltauer

Stellvertretend für ihre Kameraden leisten die eingeteilten Rekruten den Eid an der Insignie.

Vor herbstlicher Kulisse angetreten: Ein besonderer Moment im Leben eines jungen Soldaten – die Angelobung.

Den feierlichen Rahmen bildeten zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Militär, die Angehörigen und Freunde der Soldaten, der Ehrenzug des Militärkommandos Tirol sowie Fahnenabordnungen der Traditionsverbände der 6. Gebirgsbrigade und der Gemeinde Absam.
Nach den Grußworten von Standort-Bürgermeister Arno Guggenbichler und den Worten des katholischen Militärpfarrers MMag. Hans-Peter Schiestl und evangelischen Pfarrers Mag. Richard Rotter, verwies der Kommandant der 6. Gebirgsbrigade, Brigadier Johann Gaiswinkler, in seiner Ansprache auf das Treuegelöbnis. „Sie sehen hier eine große Menge junger Staatsbürger in Uniform, die dienen wollen und die auch von der Politik Treue erwarten.
Das österreichische Bundesheer gehört neu gerüstet, um den Anforderungen der Politik zur militärischen Auftragslage zu entsprechen“, so der Brigadekommandant.

Besondere Wertschätzung und Verbundenheit

Nach dem Treuegelöbnis wurde der Festakt mit der Tiroler Landeshymne offiziell beendet. Die besondere Wertschätzung und Verbundenheit mit dem Bundesheer, zeigte einmal mehr die überaus zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung an dieser feierlichen Angelobung.

Hobbykünstler-Ausstellung

Mit Unterstützung der Gemeinde Absam findet heuer wieder eine Hobby-Künstler-Ausstellung im Pfarrzentrum Absam-Eichat statt.

Es sind unter anderem Bilder, Strick- und Häkelarbeiten, kunstvoll gestaltete Kerzen, Weihnachtskrippen, Christbaumschmuck, Filzarbeiten, Porzellan- und Keramikarbeiten, Werke aus Zirbenholz, Dekorarbeiten u.v.m. zu bewundern. Einige Kunstwerke können auch käuflich erworben werden. Der Eintritt ist frei und die Hobbykünstler freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Die Ausstellung ist am Freitag, 23.11., von 12.00 bis 19.00 Uhr, am Samstag, 24.11., von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag, 25.11., von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

An alle Aussteller:
Bitte am Freitag, 23.11., von 8.00 bis 11.00 Uhr die Ausstellungsstücke aufstellen und mit Namen und gegebenenfalls mit Preis versehen. Für weitere Fragen steht Organisator Albert Bundschuh unter 0677/62496656 zur Verfügung.

Foto: Albert Bundschuh

Sicherheitsschulstartpakete des Vereins Sicheres Tirol für die Erstklässler

Bürgermeister Arno Guggenbichler und der Pressesprecher des Vereins Sicheres Tirol, Peter Pock, verteilten kürzlich Sicherheitsschulstartpakete an die Erstklässler der Volksschulen Absam.

Foto: Gemeinde Absam

v.l.n.r. Peter Pock, VS-Direktorin Eva Saurwein und Bürgermeister Arno Guggenbichler mit drei Volksschulkindern.

„Es ist wichtig, dass ihr euch am Schulweg richtig verhaltet. Immer am Gehsteig gehen, die Straße nur am Zebrastreifen überqueren und die schönen Warnwesten tragen, die ihr heute bekommen habt. Wenn ihr die hellgelben Westen tragt, werdet ihr besser gesehen und ihr seid sicher“, appellierte Bürgermeister Guggenbichler an die Volksschulkinder, nachdem die Sicherheitspakete verteilt wurden.
Der Pressesprecher des Vereins Sicheres Tirol, Peter Pock, über die Bedeutung dieser Maßnahme: „2017 ereigneten sich 3.450 Schulunfälle im Bundesland Tirol. Davon waren 90 Ereignisse sogenannte Wegunfälle (41 Volksschulen, 20 NMS), das sind Unfälle, die sich auf dem Weg zur Schule oder am Nachhauseweg ereigneten. Das zeigt, dass die Sicherheits-Prävention ein großes Thema im Schulbereich ist, denn jeder Unfall ist einer zu viel.“

Die Verteilaktion in der Volksschule Absam fand im Rahmen der landesweiten Sicherheitsinitiative von Land Tirol, Verein Sicheres Tirol und AUVA statt.

Tirolweit bekommen heuer über 8.000 Erstklässler dieses Sicherheitspaket, das aus reflektierendem Turnbeutel, Sicherheitsweste und weiteren Sicherheitsmaterialien besteht. Im Bezirk Innsbruck Land sind es 2.000 Stück.

Gesundheitstag

3. Gesundheitstag in Absam
Thema Bewegung

Die Vorbereitungen für diesen Tag waren intensiv, aber die Mitarbeit war super! Sieben Vereine waren bereit, sich an diesem Tag zu präsentieren. Jeder hatte die Möglichkeit, die Vereine besser kennenzulernen: die Räumlichkeiten, das Angebot der Vereine, die Sportart selbst…

Jeder Verein nahm sich die Zeit, alle Interessierten zu informieren und ihnen mit einer einfachen Übung einen kleinen Einblick in den Sport zu geben. Das Mitmachen wurde mit einem Stempel in den Stempelpass „bestätigt". Eine Station war das „Bewegungsquiz" – für Kinder und Erwachsene gab es verschiedene. Für manche waren die Fragen leicht, für manche war es schon schwieriger. Aber mein Ziel war es, Wissen mitzugeben. Unbeantwortete bzw. falsch beantwortete Fragen wurden erklärt,... neues Wissen entstand, ein Stempel war garantiert. An dieser Station konnte dann jeder nach der ausgiebigen Tour seinen Pass gegen einen Preis eintauschen.

Leider waren meine Erwartungen wieder sehr hoch geschraubt. Ich habe mit bis zu 400 Teilnehmern gerechnet (100 Familien) und habe fleißig Sachpreise gesammelt. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt`s Gott" an alle Sponsoren. Da am Ende der Veranstaltung noch viele Preise übrig geblieben sind, wurden alle, die noch da waren, mit einem zweiten Preis belohnt. Die restlichen Preise wurden unter den Vereinen aufgeteilt – Tombolapreise für eine eigene Veranstaltung. Das war ein kleines Dankeschön für's Mitmachen.

Ich hätte mir eine größere Teilnahme gewünscht. Aber DANKE an alle, die mitgemacht haben. Das Feedback der Sportbegeisterten war groß. Alle lobten die Vereine und waren über das tolle Angebot positiv überrascht.

Was möchte ich allen mitgeben: Sport ist für unsere Gesundheit, unseren Körper sehr wichtig! Es ist egal was ich mache, ob Sport mit dem Verein, mit Freunden oder auch alleine. Es gibt für jeden Willigen eine Art von Bewegung, die Freude und Spaß macht. Man muss sie nur finden! (Das geht über das Ausprobieren)

Sportliche Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diaetologin

Fotos: Martina Sagmeister

Herbstkonzert des Jakob-Stainer-Chor Absam

Beim Herbstkonzert des Absamer Chors am 28. September konnten zwei neue Sangesbrüder offiziell in den Kreis aufgenommen werden: Michael Fischler und Martin Kohler verstärken ab sofort die Sängerrunde.

Obmann-Stellvertreter Klaus Holzhammer konnte dabei auch gemeinsam mit Chormeister Emmanuel Dallapozza eine Ehrung vornehmen und Gerhard Kottek für 10 Jahre Mitgliedschaft herzlichen Dank und noch viele schöne und musikalische Stunden im Kreise des Chores wünschen.

Das Programm war diesmal tirolerisch geprägt – vom „Zeisele“ über den „Bozner Bergsteigermarsch“, „Hellau Tirolerbuam“ bis hin zum „Tiroler Land“ und dem „schönsten auf der Welt“ wurden viele schöne Lieder aus unserer Heimat dargeboten.

Herzlicher Dank gilt auch der Mitwirkung des "Oswald-Milser-Chores" aus der Nachbargemeinde Mils sowie dem "Trachtenverein Almleben Absam", die mit ihren Darbietungen von Groß und Klein das Publikum unterhielten. Natürlich hätte man sich ein größeres Publikumsinteresse gewünscht.

Der einzige Wermutstropfen war das sehr überschaubare Publikumsinteresse am Konzert, leider fanden sich nur ca. 70 Personen ein.

Foto: Jakob-Stainer-Chor

Musikalisches Treffen der Chöre in Absam

Am 10. November 2018 lädt der Chor Laudate um 19:00 Uhr anlässlich seines 15-jährigen Bestehens zu einem großen Treffen der Chöre nach Absam/Eichat in die Pfarrkirche St. Josef.

Daran teilnehmen werden der Jakob Stainer Chor, Kirchenchor Absam, Chor St. Michael, Frauenchor Absam, Jugendchor Alpha & Omega, Kinderchor Sunkids, Chor Laudate sowie der Gospelchor Wildschönau als Gastchor.

Als Eintritt sind freiwillige Spenden erbeten, anschließend lädt der Chor Laudate als Veranstalter alle recht herzlich zum Feiern und gemütlichen Beisammensein ins Pfarrzentrum ein.

Spende für den Sozialfond

Foto: Gemeinde Absam

Bgm. Arno Guggenbichler (ganz rechts) freut sich gemeinsam mit Gabriele Plank, Leiterin vom Sozialamt, über den Scheck für den Absamer Sozialfond, den ihnen Michael Schagerl und Kurt Einkemmer vom Verein Wild Thing überreichten.

Mit einem Scheck über 500 Euro für den Absamer Sozialfond stellten sich kürzlich die Organisatoren des Halltal Express bei Bgm. Arno Guggenbichler ein. Der Absamer Bürgermeister nahm diese Spende erfreut entgegen und betonte, dass gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten immer wieder Familien unverschuldet in Not geraten und eine solche Unterstützung hier sicherlich hilfreich ist.

Spende des Museumsvereins

Foto: Gemeinde Absam

Bgm. Arno Guggenbichler mit Edith Eder, Traudl Ebster, Christine Jenewein und Reinhold Mair bei der Übergabe der Spende des Museumsvereins für den Sozialfonds Absam.

Mitte Juli präsentierte das Gemeindemuseum Absam eine Audio-CD über den Salzberg. Grundlage dafür war ein Interview mit Sepp Peskoller (1929–2018) aus dem Jahr 2015. Anhand eines Fotos vom Salzberg vor 1900 hatte er damals anschaulich von den Arbeits- und Lebensbedingungen der Salzberger Auskunft gegeben. Diese Aufnahme hat das Museumsteam für die CD mit einigen Dokumenten über Lawinen und Wohnverhältnisse im Halltal des 19. Jahrhunderts ergänzt. Günter Amor hat für das Booklet einen Text über die enge Verbindung der Familie Peskoller – weit über Sepp Peskollers zehn Arbeitsjahre am Salzberg hinaus (1947–1957) – geschrieben. Mit der Familie hat der Museumsverein vereinbart, die Spenden für die CD dem Sozialfonds der Gemeinde Absam zukommen zu lassen, sodass Obfrau Christine Jenewein zusammen mit Kassier Reinhold Mair und den beiden Töchtern Edith Eder und Traudl Ebster am 16. Oktober Bürgermeister Arno Guggenbichler einen Betrag von 600,– überreichen konnten.

Neujahrsentschuldigungskarte
Gutes tun mit Stil

Am 23. November wird im Rathaussaal das Geheimnis gelüftet, welcher Künstler die heurige Neujahrsentschuldigungskarte für Hall und Umgebung gestaltet.

Diese Tradition begann in Hall 1835: Wer nicht persönlich Wünsche zum Jahreswechsel überbringen konnte, fand mit dem Erwerb der vom Telfer Arzt Dr. Aloys Weißenbach erfundenen Neujahrsentschuldigung – meist ein kunstvoller Stich – eine stilvolle Lösung mit sozialem Hintergrund: der Reinerlös kam den Armen der Stadt zugute.

Der Lambichler-Sozialfonds, getragen von der Marianischen Kongregation der Männer – Partisanergarde Hall, wagte im Vorjahr den erfolgreichen Neustart und unterstützt mit den Einnahmen von 100 Euro pro Karte das Sozialprojekt Arche und die örtlichen Vinzenzvereine. Bei der allen Interessenten offenstehenden Präsentation und Ausgabe der Neujahrsentschuldigungskarte 2019 am 23. November um 18 Uhr im barrierefrei durch Lift erreichbaren Gemeinderats-Sitzungssaal des Rathauses wird der heuer ausgewählte Künstler persönlich anwesend sein, ebenso Schirmherrin BM Dr. Eva Posch.

Nähere Informationen unter www.neujahr.tirol

Nikolaus in Absam

Die Anmeldung für Hausbesuche des Nikolaus am 5. Dezember in der Pfarre Eichat erfolgt über das Pfarrbüro. Anmeldungen unter Tel.: 05223/52153 oder 0650/9824022 (Julia).
Die Anmeldung für Hausbesuche im Dorf erfolgt im Gemeindeamt unter Tel.: 05223 56489

Absam / Thaur

SPRÜHDOSE SUCHT WAND

Die Erwachsenenschule Absam/Thaur möchte im Sommersemester einen Graffiti Workshop für kreative, junge Menschen anbieten. Dieser wird unter der Führung eines erfahrenen Graffiti-Künstlers stattfinden.

Wer stellt uns dafür Wände oder ein Abrisshaus zur Verfügung?

Die Kunstwerke müssen nicht erhalten bleiben! Die jungen Künstler brauchen nur Flächen, die sie bemalen können, die aber dann wieder anderwertig verwendet werden können oder abgerissen werden.
Es können Innen- und Außenwände gestaltet werden.
Die ES Absam/Thaur gewährleistet einen ordentlichen Ablauf des Workshops und ein ordentliches Hinterlassen der Örtlichkeiten!

Für genauere Info meldet euch bitte unter es-absam@tsn.at.
Die Jugend wird es euch danken!

FRISCHE TIROLER CHRISTBÄUME
VOM TUNELHOF IN WEERBERG

Verkauf Absam:
Kirche St. Josef–
Absam Eichat
6.- 8. Dez. 2018
9 - 16.30 Uhr

Verkauf Hall:
Schwimmbad
ab 6. Dez. 2018

Christbaum Hoftag am 9.12. ab 10 Uhr
Am Tunelhof wird ihr Christbaumkauf zum Familienerlebnis! Zudem erwarten Sie: Bauernmarkt, bäuerliche Spezialitäten, Streicheltiere. Weerberger Bläser spielen besinnliche Weisen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Sponring
Außerberg 31
6133 Weerberg
Tel. 0664/73691977

TUNELHOF WEERBERG
www.christbaum-tirol.at

Computer-Alois

- Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- Softwareschulung und -Installation
- Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

Inklusives Tanzfest versammelte Tanzbegeisterte in Absam

Am Samstag, den 20. Oktober, folgten Tanzfreunde von Nah und Fern der Einladung „Tirol tanzt“ nach Absam.

v.r. Bgm. Arno Guggenbichler bezeichnet die Lebenshilfe Gründerinnen (Ellen Mayr-Vons, Renate und Christine Gundolf) als „Vorreiter“.

Foto: Lebenshilfe

„Was uns hier vereint, ist die Freude an der Musik und der Bewegung“, erklärt Ellen Mayr-Vons, die als Obfrau des Lebenshilfe-Vereins in Absam zum inklusiven Fest geladen hatte.

Neben dem Trachtenverein Almleben aus Absam war auch Bürgermeister Arno Guggenbichler mit dabei, um sich von dem guten Miteinander zu überzeugen. „Die Lebenshilfe gehört seit 40 Jahren zu Absam dazu. Ellen Mayr-Vons und ihre Mitstreiter waren immer schon Vorreiter und sind mitverantwortlich, dass wir heute so eine offene Dorfgemeinschaft sind“, erklärte der Bürgermeister zur Eröffnung, bevor er mit der Lebenshilfe Obfrau aufs Tanzparket schritt. Später besuchte Bgm. Guggenbichler die Lebenshilfe-Bar und lobte das Team von Marie’s Rezeptur für die professionelle Bedienung.

Für Schwung am Tanzparkett sorgten engagierte Musiker aller Genres wie die Little-Dixie-Band, die Rockband Philadelphia und DJ Lupo.

Mit eindrucksvollen Darbietungen motivierten der Trachtenverein Almleben (Absam) und die Show-Plattler aus Völs alle Besucher zum Mitmachen.

Hermann Sailer
Absamer Urgestein des Schießsports

Am 1. November 2018 feierte Olympionike Hermann Sailer seinen 85. Geburtstag. Sailer startete seine Sportlerkarriere als Ringer und war mehrfacher Tiroler Landesmeister und Österreichischer Staatsmeister in dieser Kampfsportart.

Sailers Talent als Pistolenschütze wurde dann durch Zufall bei einem Bundesheer-Kaderschießen entdeckt. Der Heeressportler war da bereits Mitte 30, in einem Alter wo andere Sportler bereits ans „Aufhören“ denken. Zwanzig Jahre lang war dann Sailer im Österreichischen Pistolen-Nationalteam, 23 Jahre lang im Bundesheer-Team, aktiv tätig und konnte dabei zahlreiche schöne Erfolge verbuchen.

Bronze bei der Europameisterschaft (Team), Vizeweltmeister im Einzel, WM-Silber und -Bronze (Team) sowie die Teilnahme an zwei Olympischen Spielen (Moskau 1980 und Seoul 1988) wären da anzumerken. Als zweimaliger Militärweltmeister mit Weltrekord (im Team mit Sohn Herbert), stellten die Sailers den ältesten (59, Hermann) und den jüngsten Teilnehmer (24, Herbert). Neben seiner Laufbahn als Sportler baute Sailer das Sportleistungszentrum 6 im Landessportcenter auf und leitete dieses zwölf Jahre lang - bis zu seiner Pensionierung.

Sailer erhielt zahlreiche Auszeichnungen, besonders aber freut ihn der Titel „Heeressportler des Jahres“, bekam er ihn doch in einem Alter, wo andere schon Gedanken an die Pension verschwenden: mit 54. Als 19-facher Senioren Weltmeister (en suite), jeweils mit großem Vorsprung, ist und bleibt Sailer eine Ausnahmeerscheinung. Die 85 sind für den durchtrainierten Innsbrucker kein Grund kürzer zu

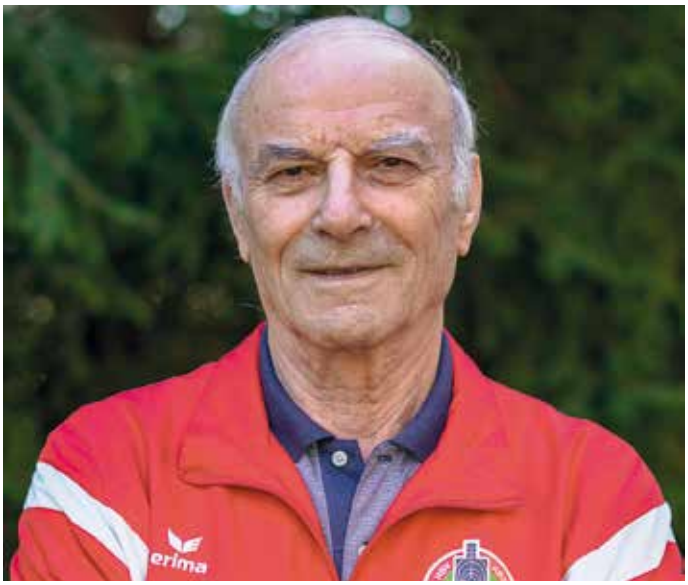


Foto: HSV Absam

treten. Sailer ist seit 1970 - und auch weiterhin - Trainer beim Heeressportverein Absam. Zahlreiche Erfolge zeugen von seiner professionellen Arbeit.

Der vierfache Familienvater blickt dankbar zurück: „Meine Karriere als Aktiver und meine Tätigkeiten als Funktionär waren nur möglich, weil meine Frau Marianne mir immer den Rücken freigehalten hat“.

Gesundheitstipp

Spazieren im Herbst

Bei meinen Ernährungsberatungen empfehle ich immer die Bewegung dazu. Eine dreiwöchige Diät bringt nichts, es ist eine Lifestyle-Änderung nötig. Neue Ernährungsgewohnheiten, als auch mehr Bewegung. Im Frühling schauen mich dann die Leute an und sagen: „Ja das mache ich. Jetzt wird es jeden Tag wieder heller und wärmer, da werde ich viel spazieren gehen." Im Herbst höre ich eher folgende Aussage: „Ich muss bis abends arbeiten und wenn ich dann nach Hause komme, ist es bereits dunkel. Da kann ich mich nicht mehr aufraffen."

ABER: Die Dunkelheit ist keine Wand aus Beton, da kann man „durchgehen". Wenn wir abends müde vom Arbeitstag nach Hause kommen, dann reicht eine halbe Stunde flottes Gehen, um der Müdigkeit den Garaus zu machen. Somit können wir den Abend mehr genießen. Der tägliche Spaziergang im Herbst bringt den Kreislauf in Schwung und stärkt unser Immunsystem. Das Wohlbefinden wird gefördert, der Schlaf verbessert.

Also rein in bequeme Schuhe und raus in die Natur: Ist es noch hell, können wir uns an den schönen Herbstfarben erfreuen. Wenn es bereits dämmert, stellen wir uns kurz die Frage: „Bleibe ich im Dorf, ist die Straße beleuchtet?". Wenn nicht, dann nehmen wir eine Taschenlampe mit. In der Dämmerung empfiehlt es sich eine Warnweste zu tragen bzw. eine Jacke mit Reflektorenstreifen. Ist es schon sehr kalt, so können wir mit einem Schal die Atemluft ein wenig wärmen.

Eine kleine Runde durchs Dorf oder raus in die Felder, beim Spazierengehen dürfen die Gedanken ohne Ablenkung Purzelbäume schlagen.

Und dann, den Kreislauf angekurbelt, mit roten, kalten Wangen, frisch und munter zurück in die warme Wohnung. Wieviel besser schmeckt der heiße Tee, wieviel mehr nehme ich den Duft des Tees war, wieviel besser schmeckt das Abendessen, wieviel munterer kann ich ein Buch lesen,….. ? Die Zufriedenheit mit dem Tag ist definitiv gestiegen. Ich kann es nur jedem raten. Nicht nur im Frühling ist es draußen fein, sondern auch im Herbst und im Winter. Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung. Und der innere Schweinehund? – unser Wille muss nur größer sein.

Nach einem Herbstspaziergang wird der Bratapfel dann zum „Haben-Essen". Falls ihr es versuchen wollt, hier ein Rezept für euch.

Liebe Grüße, Martina Sagmeister, B.Sc., Diaetologin

Bratäpfel für 4 Personen:

4 mittelgroße Äpfel
4 EL gemahlene Nüsse (Haselnüsse, Walnüsse, Mandeln,…)
2 EL Zucker
1 EL Rosinen
1 EL Sauerrahm
Zimt
Vanillezucker
1 Zitrone
Butterflocken

Äpfel waschen und das Kerngehäuse ausstechen; Nüsse, Zucker, Vanillezucker, Zitronensaft, Sauerrahm und Rosinen mischen und in die Äpfel füllen; mit Butterflocken belegen; in eine Auflaufform geben, wenig Wasser dazugeben und im vorgeheizten Rohr (200 ° C) ca. 20 Minuten backen. Entweder mit warmer Vanillesauce oder einer kleinen Kugel Vanilleeis nach einem Herbstspaziergang genießen.

Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

1. **KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
2. **PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel.05223 / 442 66
3. **MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
4. **ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
5. **HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
6. **APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
7. **APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

NOVEMBER			DEZEMBER	
15 DO 3	22 DO 3	29 DO 7	01 SA 5	08 SA 1
16 FR 6	23 FR 4	30 FR 4	02 SO 1	09 SO 7
17 SA 4	24 SA 5		03 MO 2	10 MO 2
18 SO 5	25 SO 1		04 DI 3	11 DI 3
19 MO 7	26 MO 6		05 MI 4	12 MI 4
20 DI 1	27 DI 2		06 DO 6	13 DO 5
21 MI 2	28 MI 3		07 FR 5	14 FR 1

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Schlüssel, Schlüsselbund, Halskette, Sportbrille, Armband, Trinkflasche;

Geburten

Simsek Sude
Schretter Moritz
Hohenbruck Adam

Unsere Verstorbenen

Larcher Walter
Marksteiner Johann
Pfanzelter Imelda

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

DR. ULRICH JANOVSKY
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr

DR. GÜNTHER WÜRTENBERGER
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr

DR. GABRIELA KRAUS
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr

DR. DAVID UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung

DR. DR. PARINAZ NASSERI
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

10.11. **MR DR. DENGG CHRISTIAN**
SAM 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

11.11. **DR. HAFFNER RUDOLF**
SON 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

17.11. **DR. JUNKER THERESIA**
SAM 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

18.11. **DR. PLATZER CHRISTIAN**
SON 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9^{30} - 10^{30} + 17^{00} - 18^{00}

24.11. **DR. JANOVSKY ULRICH**
SAM 6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

25.11. **DR. REINALTER CHRISTIAN**
SON 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9^{00} - 10^{00}

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10